20259 | Geprüfter Meister für Schutz und Sicherheit (ohne AdA), berufsbegleitend

Der Meister für Schutz und Sicherheit (IHK) übernimmt eine zentrale Rolle zwischen operativer Praxis und Management. In diesem Lehrgang erwerben Sie umfassende Fach-, Führungs- und Managementkompetenzen für die Sicherheitswirtschaft und bereiten sich gezielt auf die IHK-Prüfung vor. So schaffen Sie die Grundlage für verantwortungsvolle Positionen im Sicherheitsbereich.

Kurszeitraum:	23.07.2027 - 08.11.2028
Kurstage:	Freitag 13:30 - 20:15 Uhr Samstag 08:00 - 15:00 Uhr Berufsbegleitend ab 15 Monaten (Freitag und Samstag) Anmeldeschluss: 1.7.2027
Kurspreis:	7.100,00 €
Kursort:	bsw Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH, Fachschule für Technik Leipzig, Gutenbergstraße 10, 04178 Leipzig, Ansprechpartner: , Rocco Niltop, rocco.niltop@bsw-mail.de

Der IHK-Meister für Schutz und Sicherheit ist eine qualifizierte Führungskraft im Bereich der Sicherheitswirtschaft. Er plant, koordiniert und überwacht Sicherheits- und Ordnungsmaßnahmen in Unternehmen, bei Veranstaltungen oder im öffentlichen Raum.Zu seinen Aufgaben gehören die Gefahrenabwehr, die Einsatzplanung von Personal, die Umsetzung von Sicherheitskonzepten sowie die Einhaltung rechtlicher Vorgaben.

Als Bindeglied zwischen operativer Ebene und Management trägt er Verantwortung für die Qualität der Sicherheitsdienstleistungen und die Weiterbildung von Mitarbeitenden. Einsatzfelder finden sich unter anderem in Werkschutz, Veranstaltungs- und Objektschutz, im öffentlichen Dienst oder bei privaten Sicherheitsdiensten.

Wir bieten Ihnen eine fundierte Vorbereitung auf diese anspruchsvollen Aufgaben und die bundesweit anerkannte IHK-Fortbildungsprüfungen.

Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme an den Fortbildungsprüfungen:

Die Zulassungsvoraussetzungen für die IHK-Meisterprüfung im Bereich Schutz und Sicherheit umfassen **eine abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Schutz und Sicherheit, oder eine**

vergleichbare Ausbildung, sowie eine bestimmte Berufspraxis. Alternativ ist auch eine mehrjährige Berufspraxis ohne vorherige Ausbildung möglich. Zudem ist ein Mindestalter von 24 Jahren und die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Lehrgang erforderlich.

Module der Meisterqualifikation und Gliederung der Fortbildungsprüfungen:

1. Grundlegende Qualifikationen

1. Rechtsbewusstes Handeln
2. Betriebswirtschaftliches Handeln
3. Zusammenarbeit im Betrieb

2. Handlungsspezifische Qualifikationen

I. Schutz- und Sicherheitstechnik

1. Bauliche und mechanische Schutz- und Sicherheitseinrichtungen
2. Elektronische Schutz- und Sicherheitseinrichtungen
3. Spezielle Schutz- und Sicherheitseinrichtungen
4. Kommunikations- und Informationstechnik

II. Organisation

1. Kostenwesen
2. Anwenden von Methoden der Planung und Kommunikation
3. Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz
4. Recht

III. Führung und Personal

1. Personalführung
2. Personalentwicklung
3. Qualitätsmanagement

Finanzierung/Förderung:

Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG): Das **Aufstiegs-Bafög** ist ein gesetzlich geregeltes Fördermittel und unterstützt mit finanziellen Mitteln die berufliche Aufstiegsfortbildung von Fachkräften. Es beinhaltet einen Zuschuss in Höhe von 50 Prozent auf die Lehrgangs- und Prüfungskosten sowie ein zinsgünstiges Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).
Bei Vollzeitmaßnahmen können zusätzlich Kosten für den Lebensunterhalt beantragt werden.

Prämie für Meisterschüler aus Sachsen: Der **Meisterbonus** ist eine Prämie für Meisterschüler. Der Freistaat Sachsen fördert erfolgreiche Absolventen einer gewerblich-technischen, land-, forst- oder

hauswirtschaftlichen Aufstiegsfortbildung zum Handwerksmeister, Industriemeister oder Fachmeister mit 3.000 Euro. Der Meisterbonus unterliegt bestimmten Voraussetzungen.